



**Anfrage Nr. V/F 218 vom 20.09.2010**

**an den Oberbürgermeister  
zur Ratsversammlung am 20.10.2010**

Eingangsvermerk  
Büro für Ratsangelegenheiten

Posteingangsnummer

Datum

Die Anfrage stellt



Unterschrift

**Konsequenzen aus dem Atomkompromiss für die Stadtwerke Leipzig**

**Anfrage**

Die CDU/FDP-Koalition hat sich darauf verständigt, die Laufzeiten deutscher Atomkraftwerke um durchschnittlich zwölf Jahre zu verlängern. Kommunale Energieversorger befürchten vor diesem Hintergrund erhebliche Folgen für ihre Wettbewerbssituation und die Investitionstätigkeit.

Wir fragen deshalb:

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung den Atomkompromiss der Bundesregierung im Hinblick auf dessen Konsequenzen für den regionalen Energiemarkt ein?
2. Welche Folgen sind damit vor allem für die Wettbewerbssituation und die Planungssicherheit der Stadtwerke Leipzig verbunden?
3. Welche Konsequenzen wird die Stadtverwaltung aus den Folgen des Atomkompromisses für die regionale Energiewirtschaft ziehen?